

# Unternehmerische Selbstständigkeit für Einsteiger\*innen

Mag. Antoinette Marie Catherine Rhomberg

Universität für angewandte Kunst Wien  
Institut für Kunst und Gesellschaft, Kunst- und Wissenstransfer  
Vorlesungen (VO)

SS 2024

Institut für Kunst und Gesellschaft, Kunst- und Wissenstransfer  
Vorlesungen (VO), 2.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S03014

<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2024S/S03014/>

# Agenda SS 2024

7 x Mittwoch 17.00 – 20.30 Hörsaal 1

## **Von der Idee zum Projekt: Projektbeschreibung, Geschäftsmodell-Entwicklung, Zielgruppen-Identifikation**

06.03.2024 - 17:00 bis 20:30 | Hörsaal 1 (OKPF, EG)

13.03.2024 - 17:00 bis 20:30 | Hörsaal 1 (OKPF, EG)

## **Preiskalkulation und Stundensatzberechnung**

### **Einkommenssteuer / Sozialversicherung**

20.03.2024 - 17:00 bis 20:30 | Hörsaal 1 (OKPF, EG)

10.04.2024 - 17:00 bis 20:30 | Hörsaal 1 (OKPF, EG)

## **Umsatzsteuer / Vorsteuer / Tätigkeitsformen: Gewerbe / neue Selbständige**

### **Verträge: Werkvertrag / Dienstvertrag / Freier Dienstvertrag**

### **Organisationsformen: EPU / OG / (Verein / Genossenschaft)**

17.04.2024 - 17:00 bis 20:30 | Hörsaal 1 (OKPF, EG)

24.04.2024 - 17:00 bis 20:30 | Hörsaal 1 (OKPF, EG) + **GASTVORTRAG 19:00-20:30 SMART.AT.COOP WIEN**

[www.smart-at.org](http://www.smart-at.org)

## **Buchhaltung für Einnahmen-Ausgaben-RechnerInnen.**

08.05.2024 - 17:00 bis 19:30 | Hörsaal 1 (OKPF, EG)

08.05.2024 - 19:30 bis 20:30 | Hörsaal 1 (OKPF, EG) **KLAUSUR**

# ANTOINETTE

## Marie Catherine Rhomberg

aktuell

- [Werksalon Co-Making Space](#) / GmbH / Geschäftsführung + Co-Gründerin
- Unternehmensberatung Innovation Entrepreneurship / EPU
- [Die Angewandte](#) / LV „Selbständigkeit für Einsteiger/Innen“

vorher

- ✓ [New Design University](#) / Dozentin für Betriebswirtschaftslehre
- ✓ Wirtschaftsuniversität Wien / [Inst. Entrepreneurship & Innovation](#) /  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- ✓ [Wirtschaftsagentur Wien](#), Zentrum für Innovation und Technologie ZIT
- ✓ Venture Capital Research Analyst [GCP Wien](#)
- ✓ Studium der Betriebswirtschaft (Mag.), WU-Wien & Univ. Maastricht (NL)



# Verträge

# Prinzipiell besteht Vertragsfreiheit

- Vertragsfreiheit
  - frei, **ob** ein Vertrag geschlossen wird
  - frei, in der **Wahl der Vertragspartner**
  - frei, in der **Vertragsform** (Ausnahmen)
  - **Damit Freiheiten auch geschützt werden, gibt es Schutzrechte: Konsumentenschutz, Arbeitnehmerschutz**

# Wer kann einen Vertrag abschließen

18. Geburtstag / volljährig /  
volle Geschäftsfähigkeit

Volle Geisteskraft

# Geschäftsfähigkeit von 0-18J.

- 0-7 J. (Kinder): **geschäftsunfähig**
  - Ausnahme: alterstypische Alltagsgeschäfte (Kauf des Jausenbrotes)
- 7-14 J. (**unmündiger Minderjährige**)
  - nur alterstypische Alltagsgeschäfte
  - Annahme von Schenkungen, die ausschließlich zu ihrem Vorteil sind.
- 14-18 J. (**mündige Minderjährige**)
  - freie Verfügung über das Taschengeld
  - Einkommen, muss / soll zuerst für die Deckung der Lebenskosten ausgegeben werden. Rest zur freien Verfügung.
  - Ratengeschäfte - abhängig von der Höhe zulässig
  - Abschluss Arbeitsvertrag: kein Abschluss von Lehr-oder Ausbildungsvertrag



# Wie wird ein Vertrag abgeschlossen

- Prinzipiell sind Verträge **formfrei. D.h. Ohne Vorgabe der “äußeren Form”**
  - schriftlich, mündlich, “per Handschlag”
- Bestimmte Ausnahmen stehen jedoch “unter Formvorschrift”

# Formvorschriften

schriftlich

- niedergeschrieben + unterschrieben. Bsp. Bürgschaften
- (E-Mails gelten nicht als “Unterschrift”)

Notarielle Beglaubigung

- Echtheit der Unterschrift oder Übereinstimmung einer Abschrift. Bsp. Liegenschafts Kauf / notarielle Beglaubigung der Unterschriften

Notariatsakt

- Notar muss persönliche Fähigkeit und Berechtigung prüfen, muss aufklären.
- Notar muss Vertragsinhalte schriftlich festhalten und sich durch persönliches Befragen der Parteien vergewissern, dass der Vertrag ihrem Willen entspricht. Bsp. Gesellschaftsvertrag einer GmbH,

1. **(echter)** Dienstvertrag
2. **FREIER** Dienstvertrag
3. **Werkvertrag**

ARBEITSVERTRAG,  
FREIER DIENSTVERTRAG,  
WERKVERTRAG -

DIE RICHTIGE BESCHÄFTIGUNGSFORM

Mai 2016

# Quelle

Wenn nicht anders angegeben stammen die Inhalt der folgenden Folien aus der Broschüre:

**“Arbeit und Soziales:  
Arbeitsvertrag, freier Dienstvertrag und Werkvertrag. Die  
richtige Beschäftigungsform”**

Herausgeber Wirtschaftskammer Österreich  
Stand Jänner 2024

<https://www.wko.at/oe/einstellen/broschuere-arbeitsvertrag-freier-dienstvertrag-werkvertrag.pdf>

[https://wien.arbeiterkammer.at/service/broschueren/Arbeitsrecht/FreierDienstvertrag\\_rg\\_bf.pdf](https://wien.arbeiterkammer.at/service/broschueren/Arbeitsrecht/FreierDienstvertrag_rg_bf.pdf)

# (echter) Dienstvertrag/ Arbeitsvertrag

# (echter) Dienstvertrag

→ Sozialversicherung / Meldepflicht läuft über den **Arbeitgeber** / ASVG

→ Sozialversicherung @  
**Gebietskrankenkassen**

→ **Lohnsteuer** Pflicht. Meldung läuft über den Arbeitgeber

# Auf Dauer & in Abhängigkeit

Dauerschuldverhältnis mit persönlicher Abhängigkeit des Arbeitnehmers vom Arbeitgeber

**Die persönliche Abhängigkeit besteht in einem weitgehenden Ausschluss der Bestimmungsfreiheit des Arbeitnehmers, der**

- **in Bezug auf Arbeitsort,**
  - **Arbeitszeit und**
  - **arbeitsbezogenem Verhalten**
- dem Weisungsrecht des Arbeitgebers unterworfen ist.**

Die Rechtsprechung hat folgende Merkmale erarbeitet, die auf die Ausschaltung der Bestimmungsfreiheit deuten lassen:

- die Eingliederung in den betrieblichen Ordnungsbereich,
- die Weisungsgebundenheit des Arbeitnehmers (pers./sachlich)
- die Verpflichtung zur persönlichen Dienstleistung,

# Eingliederung in den betrieblichen Ordnungsbereich

- organisatorischen Vorschriften,
- konkret bestimmte Arbeitstage,
- konkret festgelegter Beginn und das konkret festgelegte Ende der täglichen Arbeitszeit,
- konkret festgelegte Dauer und Lage der Arbeitspausen,
- Zuweisung eines bestimmten Arbeitsplatzes,
- Einhaltung bestimmter Arbeitsverfahren,
- die Unterordnung unter die bestehende betriebliche Hierarchie,
- der Nutzung von Betriebsmitteln



# Vertragsverhältnis in der Realität ist das Maß der Dinge

Ein selbstständiger Unternehmer mit Gewerbeschein muss nach fixen Zeitvorgaben an einem vom Auftraggeber bestimmten Ort angeordnete Arbeiten verrichten.

Damit ist eine klassische Einschränkung der persönlichen Unabhängigkeit gegeben. Es liegt bei richtiger Beurteilung ein (echter) **Arbeitsvertrag** vor.

# (echter) Dienstvertrag

→ Sozialversicherung / Meldepflicht läuft über den Arbeitgeber / ASVG

→ Sozialversicherung @  
Gebietskrankenkassen

→ Lohnsteuer Pflicht

# FREIER Dienstvertrag

# FREIER Dienstvertrag

Der freie Dienstvertrag ist, so wie der Arbeitsvertrag, ein **Dauerschuldverhältnis**, bei dem die geschuldeten Leistungen gattungsmäßig umschrieben sind.

Eine gesetzliche Definition des freien Dienstvertrages besteht nicht.

# FREIER Dienstvertrag

Nach der Rechtsprechung liegt ein freier Dienstvertrag vor, wenn sich jemand

- gegen Entgelt verpflichtet,
- einem Auftraggeber
- Für bestimmte oder unbestimmte Zeit
- seine Arbeitskraft zur Verfügung zu stellen,

**ohne sich in persönliche Abhängigkeit zu begeben.** (PERSÖNLICHE UNABHÄNGIGKEIT)

# Indizien für persönliche Unabhängigkeit (1/2)

- **fehlenden Weisungsbindungen**  
hinsichtlich Arbeitszeit, Arbeitsort und  
Verhalten bei der Arbeit,
- **fehlenden Kontrollbefugnisse** des  
Auftraggebers und
- **fehlende Einbindung** bzw.  
Eingliederung in den Betrieb des  
Auftraggebers.

# Indizien für persönliche Unabhängigkeit (2/2)

- **Vertretungsrecht:** jederzeit und ohne bestimmten Grund berechtigt zur Wahl eines geeigneten Vertreters zur Erfüllung der Arbeitspflicht
- **Ablehnungsrecht:** wenn der Beschäftigte generell das Recht hat, jederzeit Arbeiten ohne Begründung abzulehnen.

# Freier Dienstvertrag vs. echter Dienstvertrag

Entscheidend ist, ob bei einer Gesamtbetrachtung die Merkmale der persönlichen Abhängigkeit ihrem Gewicht und ihrer Bedeutung nach überwiegen.



# Beispiel

Eine Grafikdesignerin verpflichtet sich zu laufenden Designanpassungen des Auftraggebers in freier Zeiteinteilung.

Sofern ihre Tätigkeiten nicht an die EDV-Anlage des Auftraggebers gebunden sind, arbeitet Sie zu Hause.

Es bestehen keine Berichtspflichten und keine Pflichten zur Teilnahme an Firmenmeetings.

Sie kann sich jederzeit durch geeignete Personen ihrer freien Wahl vertreten lassen.

→ FREIER DIENSTNEHMER

# Beispiel

Eine Grafikdesignerin verpflichtet sich zu laufenden Designanpassungen des Auftraggebers in freier Zeiteinteilung.

Sofern ihre Tätigkeiten nicht an die EDV-Anlage des Auftraggebers gebunden sind, arbeitet Sie zu Hause.

Es bestehen keine Berichtspflichten und keine Pflichten zur Teilnahme an Firmenmeetings. Sie kann sich jederzeit durch geeignete Personen ihrer freien Wahl vertreten lassen.

**Steht hingegen fest, dass eine Person zu bestimmten Zeiten an einem bestimmten Ort anwesend sein muss, liegt **keine Tätigkeit als freier Dienstnehmer vor (sondern: Tätigkeit im Rahmen eines echten Dienstverhältnisses)** .**

# Arbeitsrechtliche Konsequenz freier DienstnehmerInnen

keine Anspruch auf (bezahlten) Urlaub,

keine Anspruch auf Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall,

keine Anspruch auf Abfertigung alt,

keine Anspruch auf kollektivvertraglichen Lohn bzw.  
Sonderzahlungen

Kündigungsfrist 14 Tage (bis 4 Wochen)

Nach einer Entscheidung des Obersten Gerichtshofes  
ist die mehrmalige Aneinanderreihung von befristeten  
freien Dienstverträgen zulässig.

# Sozialversicherung freier Dienstnehmer

Freie Dienstnehmern sind wie echte  
Dienstnehmer in der Pensions-, Kranken-,  
Unfall- und Arbeitslosenversicherung  
pflichtversichert. ASVG

# STEUERN auf Einkommen aus freien Dienstverträgen

Freie Dienstnehmer = Unternehmer = Einkommensteuer und ggf auch Umsatzsteuer (Kleinunternehmer-Regelung)

Bei Finanzamt melden und Steuernummer beantragen.

Dienstgeber zieht bei freien Dienstverträgen keine Steuer ab. EKST Erklärung muss freier DN selbst machen.

# STEUERN auf Einkommen aus freien Dienstverträgen

- EKST auf Gewinn = Einnahmen abzüglich Ausgaben
- Betriebliche Ausgaben, die mit dem freien Dienstverhältnis in Zusammenhang stehen:
  - Die einbehaltenen Dienstnehmerbeiträge zur Sozialversicherung,
  - Fahrtkosten,
  - Arbeitsmittel (Computer usw.),
  - Fachliteratur, Betrieblich veranlasste Reisen, Internet, Telefon usw.
- Um diese Ausgaben steuerlich absetzen zu können, müssen sie die entsprechenden Belege aufbereitet werden (Buchhaltung: Einnahmen-Ausgaben-Rechnung) und sieben Jahre lang aufgehoben werden.

# Gewinnermittlungsarten

1. Einnahmen-Ausgaben-Rechnung  
oder
2. Betriebsausgaben-Pauschale
  - schriftstellerischen, vortragenden, Wissenschaftlichen, unterrichtenden oder erzieherischen Tätigkeit 6 % des Umsatzes (=Einnahmen ohne Umsatzsteuer).
  - für anderen Einkünfte bis zu 12% des Umsatzes.

# !!! Kunstschaffende !!!

- entweder (echte) Dienstnehmer (LST / GKK)
- oder Unternehmer (EKST/SVA)

Kunstschaffende können nicht “freie” Dienstnehmer sein.



# Kunstschaffende als Unternehmer

Kunstschaffende gelten als Unternehmer und nicht als Dienstnehmer bzw. freier Dienstnehmer wenn Merkmale der persönlichen Unabhängigkeit erfüllt sich:

eigene unternehmerische Infrastruktur (Büro, Homepage, Probenraum, ein Aufnahmestudio, eigene Infrastruktur, Instrumente und eigenes Equipment)

regelmäßig wechselnde Auftraggeber (=wirtschaftliche Unabhängigkeit)

künstlerische Gestaltungsfreiheit bei Inhalt und Darbietungen

→ SVA „neue Selbständige

→ EKST

→ UST ?

# Kunstschaffende als (echte) Dienstnehmer

Wenn Sänger, Musiker oder Choristen nach festgelegten Proben- und Spielplänen tätig werden müssen,

sich zu Leistungen im Rahmen einer Spielsaison verpflichten und

an Weisungen der Regisseure, des Dirigenten, des Chordirektors in Bezug auf Probeanzahl, Probezeit sowie Art der Wiedergabe der Arbeitsleistung gebunden sind.

Eingliederung im Bühnengeschehen, Aus diesen Gründen sind Orchester-, Chor- sowie Ballettensemblesmitglieder → **grundsätzlich als echte Dienstnehmer zu qualifizieren.**

# Werkvertrag

# Werkvertrag

Ein Werkvertrag liegt vor, wenn sich eine Person - der Auftragnehmer - gegen Entgelt verpflichtet, für eine andere Person - den Auftraggeber - ein bestimmtes Werk herzustellen.

besondere Merkmale

- die Verpflichtung des Auftragnehmers zu einem **Erfolg** (Werk)
- dessen Herbeiführung nach eigenem Plan,
- die Verwendung von eigenen Betriebsmitteln,
- das Beiziehen von Mitarbeitern oder Subunternehmern,
- die Gewährleistung für Mängel des Werks,
- die Übernahme der Gefahr des Misslingens.

# Werkvertrag / Unternehmer

- Der Werkvertrag umschreibt eine typische Tätigkeit als selbstständiger Unternehmer.
- Entscheidend für die Eigenschaft einer Person als Unternehmer ist deren persönliche Unabhängigkeit.
- Der Unternehmer gestaltet seinen Betrieb selbst, ist somit weisungsfrei hinsichtlich des Arbeitsorts, seiner Arbeitszeit und seines Verhaltens bei der Arbeit und nicht in den Betrieb des Auftraggebers eingegliedert.

# Werkvertrag / Unternehmer

WERK (anstatt Bemühung)

Weitere typische Kriterien der Unternehmereigenschaft sind:

- der Einsatz von eigenen Betriebsmitteln,
- eine Mehrzahl von Auftraggebern,
- eine eigene betriebliche Struktur (Firmenadresse, Briefpapier, etc.),
- die Beiziehung von Mitarbeitern oder Subunternehmern,
- ein entsprechender Marktauftritt.

# Werkvertrag vs. Dienstvertrag

Die Unternehmereigenschaft aufgrund dieser Kriterien ist dann sehr oft strittig, wenn ein Gewerbetreibender ohne Mitarbeiter überwiegend nur für einen oder für wenige Kunden tätig wird.

Auch die besonders lange Dauer einer Leistungsbeziehung zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer wurden von der Rechtsprechung als Indiz für die Arbeitnehmereigenschaft des Auftragnehmers angesehen.

Umso wichtiger ist in solchen Fällen das Vorliegen einer eigenen betrieblichen Struktur und eigener Betriebsmittel. (Von Betriebsmitteln kann nur dann gesprochen werden, wenn sich Materialien, Werkzeuge und Maschinen von jenen Gegenständen abheben, wie sie in einem Privathaushalt üblich sind.)

GewO	Unselbständige		Selbstständige
Status	echte Dienstnehmer	freie Dienstnehmer	Unternehmer
Merkmale	<ul style="list-style-type: none"> <li>kein Unternehmerrisiko</li> <li>wirtschaftlich abhängig</li> <li>persönlich abhängig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>kein Unternehmerrisiko</li> <li>wirtschaftlich abhängig</li> <li>pers. unabhängig</li> <li><u>fremde</u> Betriebsmittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unternehmerrisiko</li> <li>wirtschaftlich unabhängig</li> <li>persönlich unabhängig</li> <li><u>eigene</u> Betriebsmittel</li> </ul>
Arbeitsrecht	voller Schutz	punktueller Schutz	kein Schutz
SV	ASVG, volle Lohnnebenkosten für Dienstgeber		GSVG, keine Lohnnebenkosten für Vertragspartner
Lohnnebenkosten	<b>DG-Anteil zur SV:</b> 21,48% vom Bruttobezug <b>Kommunalsteuer:</b> 3% vom Bruttobezug <b>Beitrag MV-Kasse:</b> 1,53% vom Bruttobezug <b>Zuschlag zum DG Beitrag:</b> zw. 0,36 % und 0,44% je nach Bundesland <b>DG-Beitrag zum FLAF:</b> 4,5% vom Bruttobezug <b>U-Bahnsteuer für Wien:</b> 2,- pro DN pro Woche		
Steuerrecht	Unselbständig Lohnsteuer vom DG abzuführen	Einkünfte aus selbstständiger Tätigkeit bzw. Gewerbebetrieb: Einkommensteuer, selbst abzuführen	
Zugehörigkeit	AK, GKK		<b>Gewerbl. Selbstständige:</b> SVA; WK <b>Neue Selbstständige:</b> nur SVA, keine Interessensvertretung <b>Freiberufler:</b> SVA, div. Kammern



# Kontakt

**Antoinette Marie Catherine Rhomberg**

Sprechstunde nach jeder LV-Einheit

**Werksalon Co-Making Space**

[www.werksalon.at](http://www.werksalon.at)

[info@werksalon.at](mailto:info@werksalon.at)

*E-Mail-Anfrage: Bitte mit Telefonnummer*

**+43 660 8693080**

